



# Rathaus Umschau

**Mittwoch, 21. Mai 2014**

Ausgabe 095

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

|   |          |
|---|----------|
| <b>Terminhinweise</b>   | <b>2</b> |
| <b>Bürgerangelegenheiten</b>  | <b>2</b> |
| <b>Meldungen</b>  | <b>3</b> |
| › Stadtrat wählt Josef Schmid und Christine Strobl als Bürgermeister                    | 3        |
| › Glückwünsche für Volker Laturell zum 75. Geburtstag                                   | 3        |
| › OB Reiter kondoliert zum Tod von Professor Dr. Hans-Peter Dürr                        | 3        |
| › Tourismus im ersten Quartal weiter im Plus  | 4        |
| › Grünanlage an der Herzog-Wilhelm-Straße: Fußweg abgesenkt                             | 5        |
| › Kunst und Kultur für Respekt: „Europa wählt. Mitentscheiden.<br>Demokratisch wählen.“ | 5        |
| › Buntes Viertel: Stadtteilspaziergang durch das Westend                                | 7        |
| › Vortrag und Konzert zu Musik aus Brasilien  | 7        |
| › „Münchner Tanzboden“ – Tanzen zum Mitmachen   | 8        |
| › Schülerkonzert der Musikschule Vaterstetten   | 8        |

## **Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften**



## Terminhinweise

Wiederholung

**Donnerstag, 22. Mai, 11 Uhr,**

**Ratskeller (Bacchuskeller), Eingang über Prunkhof des Rathauses**

Kurt Kapp, kommissarischer Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, stellt das Programm des diesjährigen Stadtgründungsfests vor.

**Achtung Redaktionen:** Anschließend gegen 11.45 Uhr Fototermin mit „Münchner Kultur-VERSTRICKUNGEN“ am Marienhof.

Wiederholung

**Donnerstag, 22. Mai, 17 Uhr, Saal des Alten Rathauses**

Im Rahmen eines Essens verabschiedet Bürgermeisterin Christine Strobl aus den Bezirksausschüssen ausgeschiedene Mitglieder und ehrt langjährige Vorsitzende und Mitglieder.

Wiederholung

**Donnerstag, 22. Mai, 18 Uhr, Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b**

Jugendamtsleiterin Dr. Maria Kurz-Adam eröffnet die Ausstellung „Weihnachten war immer sehr schön – Die Kinderheime der Landeshauptstadt München 1950 bis 1975“. Die Ausstellung wurde auf Grundlage der jetzt vorliegenden gleichnamigen Dokumentation von Dr. Christine Rädlinger konzipiert, die der Stadtrat 2011 in Auftrag gegeben hatte. An der Ausstellungseröffnung nehmen auch ehemalige Heimkinder teil.

## Bürgerangelegenheiten

**Mittwoch, 28. Mai, 19 Uhr, Cafeteria des ASZ Schwabing-West,  
Eingang Hiltenspergerstraße 76 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 4 (Schwabing-West) mit dem Vorsitzenden Dr. Walter Klein.

**Mittwoch, 28. Mai, 19.30 Uhr, Cafeteria des ASZ Schwabing-West,  
Eingang Hiltenspergerstraße 76 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 4 (Schwabing-West).

## Meldungen

### **Stadtrat wählt Josef Schmid und Christine Strobl als Bürgermeister**

(21.5.2014) Die Vollversammlung des Stadtrats hat heute Josef Schmid (CSU) zum 2. Bürgermeister und Christine Strobl (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt. Auf Schmid entfielen dabei 58 von 80 gültigen Stimmen, auf Strobl 50 von 78 gültigen Stimmen.

### **Glückwünsche für Volker Laturell zum 75. Geburtstag**

(21.5.2014) Oberbürgermeister Dieter Reiter gratuliert Volker Laturell zum bevorstehenden 75. Geburtstag: „Ich freue mich, dass ich Dir zu Deinem Festtag in meiner neuen Funktion als Münchner Oberbürgermeister Glückwünsche übermitteln darf.

Zu Deinem 75. Geburtstag möchte ich Dir im Namen des Stadtrats der Landeshauptstadt München und auch persönlich ganz herzlich gratulieren. In den 20 Jahren Deiner Tätigkeit als Leiter der Münchner Volkskultur warst Du für die Entwicklung von Konzepten und Programmen für die vielseitigen Bereiche der Volkskulturförderung zuständig. Dein politisches Engagement führte Dich zudem in den Kulturausschuss des Oberbayerischen Bezirkstags.

Deine weitreichenden persönlichen Interessen, die so vielfältige Themen wie das Volkstheater, die Pflege der Volksmusik und des Volkstanzes sowie auch Dein persönliches Lieblingsthema, die Trachtenpflege, hier im Besonderen die Erneuerung des Münchner Bürgerg'wands, wurden bereits vielfach gewürdigt. Einer meiner Amtsvorgänger, Altoberbürgermeister Georg Kronawitter, hat Dein profundes Fachwissen und vor allem Dein untrügliches Gespür und Gefühl für echtes und unverfälschtes Münchner Brauchtum bereits besonders hervorgehoben.

Du hast Dich auch schriftstellerisch mit der Geschichte einzelner Stadtviertel im Münchner Norden beschäftigt. Diese Schriften sind bis heute wegweisend für die jeweilige Stadtteilforschung.

Für Deine Leistungen und Dein Engagement ganz herzlichen Dank.

Ich wünsche Dir weiterhin Gesundheit, Glück, persönliches Wohlergehen und noch viele Jahre voller Freude an den schönen Dingen des Lebens.“

### **OB Reiter kondoliert zum Tod von Professor Dr. Hans-Peter Dürr**

(21.5.2014) Oberbürgermeister Dieter Reiter kondolierte der Ehefrau von Professor Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr: „Mit tiefer Betroffenheit habe ich erfahren, dass Ihr Mann, Ehrenbürger der Landeshauptstadt München, verstorben ist. Zu diesem schmerzlichen Verlust spreche ich Ihnen und



allen Angehörigen im Namen des Stadtrates der Landeshauptstadt München und persönlich das herzliche Mitgefühl aus.

Professor Dr. Dr. h.c. Hans-Peter Dürr habilitierte sich nach seiner Promotion bei Edward Teller in Berkeley/Kalifornien 1969 an der Universität München. Als ehemaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter Werner Heisenbergs wurde er 1978 dessen Nachfolger als Geschäftsführender Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik und des Werner-Heisenberg-Institutes für Physik.

Neben seiner brillanten wissenschaftlichen Karriere engagierte er sich zunehmend für friedenspolitische und ökologische Fragen und begründete dies eindringlich: ‚Wer bei Edward Teller, dem Erbauer der Wasserstoffbombe, gearbeitet hat, wird wohl nie mehr der Meinung sein können, die Verantwortung eines Wissenschaftlers reiche nur soweit wie sein Forschungsgebiet‘. Dieser Einsatz wurde in zahlreichen nationalen und internationalen Mitgliedschaften unter anderem im Club of Rome dokumentiert, wo er wegen seiner fachlichen Kompetenz und seiner großen persönlichen Integrität allerhöchstes Ansehen besaß.

1987 erhielt er für sein Engagement den auch als ‚Alternativen Nobelpreis‘ bezeichneten Right Livelihood Award und 1995 wurde der Friedensnobelpreis an die Pugwash-Konferenz verliehen, deren deutscher Repräsentant er war. Professor Dürr war Mitglied der städtischen Energiekommission und begründete in unserer Stadt ‚Global Challenges Network‘, eine international arbeitende und hoch angesehene Umweltorganisation, deren Vorstand er war.

Professor Dürr war als Wissenschaftler und Denker für viele eine moralische Institution, der bis zuletzt für seine Vision einer solidarischen und achtsamen Gesellschaft kämpfte.

Seine besonderen Verdienste würdigte die Landeshauptstadt München 1996 mit der Verleihung der Medaille ‚München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens‘ in Gold und 2007 mit dem Ehrenbürgerrecht, der höchsten Auszeichnung der Stadt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

### **Tourismus im ersten Quartal weiter im Plus**

(21.5.2014) Nach einem starken Jahr 2013 verzeichnet der Tourismus in München auch im ersten Quartal 2014 positive Ergebnisse. Es kamen 1,3 Millionen Gäste nach München, zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 0,9 Prozent auf 2,6 Millionen.

Deutschlandweit verzeichnet München auch im ersten Quartal des Jahres 2014 mit 46,8 Prozent den größten Anteil an Übernachtungen von Gästen

aus dem Ausland und konnte seine Spitzenposition als begehrte Destination für internationale Gäste weiter ausbauen.

Die Übernachtungen aus dem Ausland nahmen um 4,7 Prozent auf 1,2 Millionen zu. Dabei generierten die Gäste aus Russland die meisten Übernachtungen (146.000, +6,6 Prozent), gefolgt von Italien (108.000, +5,4 Prozent) und den USA (101.000, +1,1 Prozent).

Die Gäste aus den Arabischen Golfstaaten reisen in zunehmendem Maß das ganze Jahr über nach München. Dies belegen die Übernachtungszahlen aus dem ersten Quartal (82.000, +28,1 Prozent).

Der europäische Markt entwickelte sich positiv, wie der Zuwachs von 3,3 Prozent auf 788.000 Übernachtungen zeigt. Europa stellt gleichbleibend den größten Teil der Übernachtungen aus dem Ausland. Als stärkste Märkte innerhalb Europas erwiesen sich Russland, Italien, Großbritannien, Österreich und die Schweiz.

Die Zahl der Gäste aus dem Inland stieg um sechs Prozent auf 756.000. Die Aufenthaltsdauer hat sich auf durchschnittlich 1,8 Tage (2013: 1,9 Tage) verkürzt, bei den Übernachtungen wurde ein Minus von 2,2 Prozent auf 1,4 Millionen registriert. Weitere Details zu Ankünften und Übernachtungen sind im Internet unter [www.muenchen.de/salesguide](http://www.muenchen.de/salesguide) abrufbar.

### **Grünanlage an der Herzog-Wilhelm-Straße: Fußweg abgesenkt**

(21.5.2014) In der Grünanlage an der Herzog-Wilhelm-Straße wurde ein Fußweg rein vorsorglich teilweise gesperrt. Auf Höhe einer Treppe im nord-westlichen Bereich der Anlage hat an einer Stelle das Kopfsteinpflaster kleinflächig nachgegeben und sich der darunter liegende Kies abgesenkt. Nachdem dies am Montag bekannt wurde, ließ das Baureferat (Gartenbau) sofort den Bereich um die eingesunkene Stelle aufgraben und sondieren. Dabei konnte jedoch zunächst keine Ursache gefunden werden; die Fläche wurde mit Kies aufgefüllt und gesichert. Ein bereits beauftragtes Fachbüro geht jetzt der Ursache genau auf den Grund; solange bleibt der Bereich vorsorglich mit einem Bauzaun gesichert. Da es sich um eine kleine Fläche handelt, ist jedoch der Durchgang nicht behindert.

### **Kunst und Kultur für Respekt: „Europa wählt. Mitentscheiden. Demokratisch wählen.“**

(21.5.2014) Münchens Kunst- und Kultureinrichtungen machen sich stark für Demokratie, Toleranz und Respekt. Mehr als 40 Münchner Theater, Orchester, Museen, Bildungseinrichtungen sowie Künstlerinnen und Künstler haben sich in der Initiative „Kunst und Kultur für Respekt“ zusammengeschlossen, um gemeinsam gegen Rassismus, Rechtsextre-

mismus und Rechtspopulismus aufzutreten – in Zusammenarbeit mit der städtischen Fachstelle gegen Rechtsextremismus.

Anlässlich der Europawahl am 25. Mai widmet sich die Initiative unter dem Titel „Europa wählt. Mitentscheiden. Demokratisch wählen“ dem seit 2009 zu verzeichnenden Rechtsruck in Europa. Laut einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung ist rund die Hälfte der Befragten in acht europäischen Staaten der Ansicht, es gebe zu viele Zuwanderer in ihrem Land. Rund ein Drittel glaubt an eine natürliche Hierarchie zwischen Menschen unterschiedlicher Rassen. Nun wollen die extremen Rechten im kommenden Europaparlament erstmals mit einer Fraktion vertreten sein.

Im Rahmen der Initiative „Kunst und Kultur für Respekt“ sind abschließend folgende Veranstaltungen zur Europawahl geplant:

- Unter dem Titel „Mitten in Europa. Gegen Rechtspopulismus“ laden am Freitag, 23. Mai, um 20 Uhr die Münchner Kammerspiele in Zusammenarbeit mit dem Zündfunk des Bayerischen Rundfunks zur Podiumsdiskussion mit europäischen Künstlern ein. Teilnehmer sind der Publizist Andrew Makkinga, der Regisseur Milo Rau, der Intendant der Münchner Kammerspiele, Johan Simons, und die Theatermacherin Anna Lengyel. Sie diskutieren über die rechtspopulistischen Tendenzen, die sich zur Zeit entwickeln, thematisieren deren Auswirkungen auf die künstlerische Arbeit und sprechen über mögliche Gegenstrategien.
- Das Residenztheater führt am Montag, 26. Mai, um 19 Uhr im Marstall das dokumentarische Theaterprojekt „Urteile“ über die Opfer des NSU in München auf. Im Anschluss daran untersucht um 21 Uhr eine Diskussion das Verhalten von Staat und Polizei im Kontext der NSU-Morde und fragt nach Leerstellen und Strukturen, die das Versagen der Sicherheitsbehörden möglich gemacht haben. Teilnehmer sind die Anwältin Angelika Lex, die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY), Mitra Sharifi Neystanak, die Autorin von „Urteile“, Azar Mortazavi, und Professor Dr. Rafael Baehr von der Hochschule der Polizei Hamburg. Veranstalter sind das Residenztheater, die Fachstelle gegen Rechtsextremismus und der Bayerische Rundfunk.
- „Die Raus-Revue: Wer ist hier der Nazi?“ lautet der Titel einer Veranstaltung, die am Dienstag, 27. Mai, um 20 Uhr in der Spielhalle der Münchner Kammerspiele stattfindet. Die Revue mit dem Kabarettisten Erwin Pelzig, dem Musiker Ecco Meineke und dem Ensemble der Münchner Kammerspiele widmet sich der schleichenden Normalisierung extrem rechter Tendenzen. Die Veranstaltung in den Münchner Kammerspielen findet statt in Kooperation mit der Färberei/KJR Mün-

chen Stadt, dem bayerischen Flüchtlingsrat und der Fachstelle gegen Rechtsextremismus.

Für die Veranstaltungen gilt der folgende **Einlassvorbehalt**: „Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.“

### **Buntes Viertel: Stadtteilspaziergang durch das Westend**

(21.5.2014) Das Westend ist eines der Münchner Arbeiterviertel, auch wenn sich sein ursprünglicher Charakter immer mehr wandelt. Es ist geprägt von kleinteiligen Grundstückspartikeln mit Wohn- und Gewerbeeinheiten und genossenschaftlichen Wohnblocks. Der Verein Urbanes Wohnen e.V. bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München am Montag, 26. Mai, um 18 Uhr einen Stadtteilspaziergang durch das Viertel an. Architektin Martina Fischer-Albang vom Verein Urbanes Wohnen e.V. stellt auf diesem kostenfreien Spaziergang eine bunte Mischung verschiedener Projekte auf engstem Raum vor. Besucht wird eine Hausgemeinschaft der Genossenschaft Wogeno e.G., die in ein lange leer gestandenes, denkmalgeschütztes Haus eingezogen ist. In dessen direkter Nachbarschaft und mit einem gemeinsamem Innenhof verbunden, ist ein Neubauprojekt der Genossenschaft Frauenwohnen entstanden und im Winter 2013/14 bezogen worden. Nur wenige Straßen weiter ist ein Projekt vom MietshäuserSyndikat, das Wohngemeinschaften in Miete ermöglicht hat, zu finden. Treffpunkt für den Stadtteilspaziergang ist am U-Bahnhof Schwanthalerhöhe (Linie U5 und U4), im Zwischengeschoss des Ausgangs Ganghofer-/Heimeranstraße beim Fahrkartenautomat.

### **Vortrag und Konzert zu Musik aus Brasilien**

(21.5.2014) Ubbo Groeneveld hält am Sonntag, 25. Mai, um 11 Uhr im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, den Vortrag „Bossa Nova, Samba – Música Popular aus Brasilien“ mit Film- und Tonbeispielen. Anschließend findet ein Konzert der Samba Batucada-Gruppe „Samba Sole Luna“ unter der Leitung von Tommy Rödl statt.

Der Vortrag zeichnet die Vielfalt brasilianischer Musikstile und Rhythmen nach. In Film- und Tonbeispielen wie „Orfeu Negro“ von 1959 oder „The Girl from Ipanema“ wird die Entwicklung des Bossa Nova aufgezeigt. Mit Komponisten wie Pixinguinha und Carlos Jobim sowie mit Interpreten wie Clara Nunes und Daniela Mercury werden der eher ruhige Choro und der energetische Samba mit zahlreichen Hör- und Bildbeispielen veranschau-



licht. Ausschnitte aus einem Konzert des Stars der „Música Popular Brasileira“ (MPB), Gilberto Gil, vervollständigen das Bild der heutigen Musikszene und Musikkultur Brasiliens, an denen sich die bewusste Kulturpflege über Generationen ablesen lässt.

Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Für Personen unter 18 Jahren ist der Eintritt frei.

### **„Münchner Tanzboden“ – Tanzen zum Mitmachen**

(21.5.2014) Alle jungen, jung gebliebenen und am „Bairisch Tanzen“ Interessierten sind am Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr bis 23 Uhr, zum „Münchner Tanzboden“ im Erkerzimmer des Hofbräuhauses eingeladen. Zur Musik der Schreinergeiger und mit Tanzleiterin Katharina Mayer werden gängige Rundtänze wie Dreher, Polka, Boarische und Walzer sowie einfache Figurentänze getanzt. Die Tänze werden vorgezeigt und erklärt, so dass auch Anfängerinnen und Anfänger ohne Vorkenntnisse sofort mitmachen können.

Karten sind für 7 Euro an der Abendkasse (Hofbräuhaus, Platzl 9) erhältlich. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Es besteht keine Reservierungsmöglichkeit. Der „Münchner Tanzboden“ wird veranstaltet vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München in Zusammenarbeit mit dem Hofbräuhaus München.

Weitere „Münchner Tanzböden“ finden statt am Freitag, 25. Juli, mit Magnus Kaindl und Quietschfidel sowie der Sendlinger Stianghausmusi und am Freitag, 10. Oktober, mit Thomas Höhenleitner und den Köschinger Saitentratzern.

Weitere Informationen zum „Münchner Tanzboden“, zu den Tanzveranstaltungen des Kulturreferats sowie zu Tanzkursen für Bairisches Tanzen unter [www.muenchen.de/volkskultur](http://www.muenchen.de/volkskultur).

### **Schülerkonzert der Musikschule Vaterstetten**

(21.5.2014) Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Vaterstetten spielen am Sonntag, 25. Mai, um 15 Uhr in der Sammlung Musik im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Solo- und Kammermusik-Werke u.a. von Edvard Grieg, Aram Chacaturjan, Felix Mendelssohn, Jules Massenet und Alberto Ginastera. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.



# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 21. Mai 2014

### **Terminhinweis**

Pressemitteilung SWM

### **U-Bahnhof Fraunhoferstraße: neue Rolltreppe**

Pressemitteilung MVG

### **100.000 Besucher im MVG Museum**

Pressemitteilung MVG

### **Topmodel Lena Gercke besucht Schwabinger Kinderklinik**

Pressemitteilung Städtisches Klinikum München

(Wiederholung)

## **Achtung Redaktionen: Terminhinweis!**

**Donnerstag, 22. Mai 2014, 18 Uhr,  
SWM Zentrale, Gaszählerwerkstatt**

Vor einem Jahr haben die SWM die Münchnerinnen und Münchner aufgerufen, beim Energiesparwettbewerb mitzumachen. Aus den knapp 800 Bewerbern wurden 12 Haushalte ausgewählt, die in vier Kategorien gegeneinander angetreten sind: Singles, Paare, Familien und Wohngemeinschaften. Begleitet von den SWM Energieberatern haben sie in den vergangenen 12 Monaten ihre Verbräuche analysiert, Gewohnheiten hinterfragt und Geräte ausgetauscht. Nun stehen die „Münchner Energiesparmeister“ fest.

Im Rahmen eines Empfangs stellen die SWM Energieberater und die Teilnehmer ihre Maßnahmen und Erfahrungen vor. Anschließend wird SWM Vertriebsgeschäftsführerin Erna-Maria Trixl die Sieger des Wettbewerbs prämiieren.

Der Energiesparwettbewerb ist Teil der groß angelegten SWM Energiesparkampagne. 2012 haben die SWM sie gestartet, um ihren Kunden dabei zu helfen, Einsparpotenziale zu nutzen, und die Bedeutung des Themas Energiesparen für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel einer noch breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen.

(SWM Zentrale: U1 „Westfriedhof“, Tram 20/21 „Borstei“)

21.05.2014

## U-Bahnhof Fraunhoferstraße: neue Rolltreppe

Im U-Bahnhof Fraunhoferstraße (U1/U2/U7) erneuern SWM/MVG von Montag, 26. Mai bis Anfang Juli eine weitere Rolltreppe. Es handelt sich dabei um die Anlage Nr. 8 im Sperrengeschoss an der Klenzestraße. Sie verbindet das Sperrengeschoss mit der Oberfläche. Die genaue Lage zeigt [www.mvg-zoom.de](http://www.mvg-zoom.de). Kunden können während der Bauzeit zum Beispiel auf die Rolltreppe am benachbarten Ausgang ausweichen.

Der Austausch erfolgt altersbedingt nach fast 35 Betriebsjahren. Die neue Anlage ist unter anderem für den Zweirichtungsbetrieb ausgestattet und in ein Online-Netzwerk eingebunden, um Störungszeiten zu verkürzen. Die übrigen acht Rolltreppen an der Fraunhoferstraße haben bereits diesen Standard. Sie wurden zwischen 2008 und 2011 erneuert.

SWM/MVG tauschen von Mitte 2010 bis Ende 2014 insgesamt 125 ältere Rolltreppen in 20 U-Bahnhöfen aus. Heuer stehen 24 Anlagen in acht U-Bahnstationen zum Austausch an. SWM/MVG setzen damit ihr ehrgeiziges Erneuerungsprojekt fort, in dessen Rahmen von 2005 bis Ende 2009 bereits 111 Anlagen gegen neue ausgetauscht wurden. Die Gesamtinvestitionen für das aktuelle Programm betragen knapp 30 Millionen Euro.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle

**T** +49 (0)89/23 61-50 42

**@** presse@swm.de

**I** www.swm.de

### Redaktion

Pressereferent Bereich MVG  
Matthias Korte

**T** +49 (0)89/23 61-60 42

**@** korte.matthias@swm.de

**I** www.mvg-mobil.de

21.05.2014

## 100.000 Besucher im MVG Museum

Am Sonntag, 25. Mai, erwartet das MVG Museum den 100.000sten Besucher. Er oder sie darf aus diesem Anlass kostenlos ins Museum und erhält ein Überraschungsgeschenk. Die Ausstellung rund um die Entwicklung des Münchner Nahverkehrs kann von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Hier einige der Highlights:

- In der großen Halle sind auf zwei Gleisen **historische Trambahnen** ausgestellt, daneben **Busse, Arbeitsfahrzeuge** und **Modelle**.
- In einer nachgebauten Untersuchungsgrube hat man die seltene Gelegenheit, eine **Tram von unten** zu betrachten.
- Ein **U-Bahn-Fahrsimulator** bietet die Möglichkeit, in die Rolle eines U-Bahnfahrers zu schlüpfen.
- Am **interaktiven Netzplan** können sich Besucher mittels Leuchtdioden das Tram- und U-Bahnnetz vergangener Zeiten anzeigen lassen.
- Es werden laufend **Führungen** angeboten, auch für Kinder.

**Eintrittspreise:** Erwachsene zahlen 2,50 Euro, Kinder und Jugendliche (6 bis 14 Jahre) bzw. Schüler und Studenten 2 Euro. Familienkarte: 5 Euro

**Anfahrt:** Das MVG Museum befindet sich in der Ständlerstraße 20. Es ist mit der Tramlinie 17, Endhaltestelle Schwannseestraße, mit den Stadt-Buslinien 139, 144 und 145, Haltestelle Ständlerstraße, sowie per Shuttlebus ab Giesing Bf. (ab 11 Uhr alle halbe Stunde) zu erreichen.

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle

T +49 (0)89/23 61-50 42

@ presse@swm.de

I www.swm.de

### Redaktion

Pressereferent Bereich MVG  
Matthias Korte

T +49 (0)89/23 61-60 42

@ korte.matthias@swm.de

I www.mvg-mobil.de

# Presseinformation

## Topmodel Lena Gercke besucht Schwabinger Kinderklinik

**München, 20. Mai 2014.** Am Montag, 19. Mai, besuchte „Germany's Next Topmodel“-Gewinnerin, Model und Moderatorin Lena Gercke die Kinderklinik im Klinikum Schwabing. Unter dem Motto „look good feel better“ bietet die gemeinnützige Organisation „DKMS LIFE“ dort regelmäßig kostenfreie Kosmetikseminare für junge Krebspatientinnen an.

Die prominente „DKMS LIFE“-Unterstützerin Lena Gercke traf bei ihrem Besuch die krebserkrankten Patientinnen und verbrachte eine schöne Zeit mit ihnen. Die Mädchen waren begeistert, Lena kennenzulernen und hatten viel Spaß beim Schminken und Plaudern mit dem Topmodel. Lena Gercke zeigte sich sehr bewegt und freute sich mit den jungen Patientinnen.

### Bildmaterial:



Lena Gercke hatte viele praktische Schminktipp für die jungen Patientinnen der Schwabinger Kinderklinik parat.

Das Bildmaterial kann unter [www.klinikum-muenchen.de/presse](http://www.klinikum-muenchen.de/presse) heruntergeladen werden. Quelle: DKMS LIFE / ghd

Das **Klinikum Schwabing** ist – neben den Klinika Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und der Fachklinik für Dermatologie und Allergologie in der Thalkirchner Straße – einer von fünf Standorten des Städtischen Klinikums München. Der Klinikverbund versorgt jährlich rund 160 000 Menschen, davon etwa 90 Prozent vollstationär, und verfügt über mehr als 3 600 Betten sowie teilstationäre Behandlungsplätze. Gut 80 Prozent der etwa 8 000 Beschäftigten aus über 80 Ländern sind im ärztlichen oder pflegerischen Bereich tätig.

**Geschäftsführung  
Public Affairs, Marketing &  
Kommunikation**

Leitung: Matthias Winter

Marten Scheibel  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. (089) 5147-6812  
Fax (089) 5147-6813

Marten.Scheibel  
@klinikum-muenchen.de

[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

### Folgen Sie uns auf:

🐦 StKM\_News  
📺 KlinikumMuenchen